

# Inhalt

Vorwort von Axel Honneth	9
Einleitung	19
I. Traditionelle Theorien der Souveränität	29
1. Orten und Ordnen: die ursprüngliche Usurpation (Jean Bodin)	33
1.1 Was ist Souveränität?	35
1.2 Kompetenz-Kompetenz und Schranken-Schranken	45
1.3 Frieden durch Gewalt	53
2. Binden und Blenden: Rhetoriken der Obligation (Thomas Hobbes)	55
2.1 <i>Might is Right</i>	57
2.2 Der Staat und seine Grenzen	72
2.3 Ironie der Gewaltrechtfertigung	81
3. Spalten und Walten: Autonomie als Heteronomie (Jean-Jacques Rousseau)	87
3.1 Das <i>problème fondamentale</i> und seine Lösung	88
3.2 Was ist Volkssouveränität?	96
3.3 Der Zwang zur Freiheit	108
II. Internalisieren und Internationalisieren: Subordinante Souveränität (Immanuel Kant)	112
4.1 Das Menschenrecht auf Staat	113
4.2 Die Herrschaft der Vernunft	123
4.3 Der Zwang und das Ende der Vernunft	137

5. Zwischenfazit: Ironien des Politischen .....	142
II. Kritische Theorien der Souveränität .....	145
1. Zur Kritik der rechtsetzenden Gewalt (Karl Marx und Hannah Arendt) .....	154
1.1 Der Auftakt der kritischen Souveränitätstheorie: Karl Marx ...	154
1.1.1 Der Staat als abstrakte Allgemeinheit .....	156
1.1.2 Marx' Kritik der Menschenrechte .....	160
1.1.3 Einklammerung der Politik .....	165
1.2 Souveränität als Politikverlust: Hannah Arendt .....	167
1.2.1 Die griechische <i>pólis</i> als authentische Politik .....	168
1.2.2 Souveränität und Totalitarismus .....	172
1.2.3 Deliberative Auflösung von Souveränität .....	175
1.3 Marx und Arendt: eine neue Virtuosität des Politischen .....	178
2. Zur Kritik der rechtserhaltenden Gewalt (Walter Benjamin und Michel Foucault) .....	181
2.1 Die kritische Theorie der Polizei: Walter Benjamin .....	181
2.1.1 Polizeiliche Zwangsbefugnis und die Zweck-Mittel-Relation .....	182
2.1.2 Gesetzeskraft und <del>Gesetzeskraft</del> .....	184
2.1.3 <del>Gesetzeskraft</del> .....	188
2.2 Recht der Souveränität, Mechanik der Disziplin: Michel Foucault .....	198
2.2.1 Foucaults Kritik der traditionellen Theorie der Souveränität .....	199
2.2.2 Das Wie der Macht: Disziplin, Sicherheit, Biopolitik, Gouvernamentalität .....	202
2.2.3 Foucaults Machtanalytik als kritische Theorie der Souveränität .....	209
2.3 Benjamin und Foucault: Politik jenseits des Staates .....	212
3. Zur Kritik der rechtsvorenthaltenden Gewalt (Giorgio Agamben) ..	214
3.1 Ausnahme und Ausschluss .....	215

3.2 Ausnahme und Außennahme . . . . .	223
3.3 Souveränität und Latenz . . . . .	229
4. Zur Kritik der rechtsinterpretierenden Gewalt (Robert Cover und Jacques Derrida) . . . . .	232
4.1 Die Nicht-Opposition von Recht und Gewalt bei Robert Cover . . . . .	234
4.2 Aporien der Entscheidung bei Jacques Derrida . . . . .	240
4.3 Die (Un-)Möglichkeit des <i>non liquet</i> . . . . .	245
5. Zur Kritik der rechtsspaltenden Gewalt (feministische Souveränitätskritik) . . . . .	252
5.1 Die vier Dimensionen des Maskulinismus des Staates . . . . .	253
5.2 Feministische Kritik der Souveränität: Abtreibung, Biopolitik und Omnikompetenz . . . . .	258
5.3 Postmaskulinistische Politik, diesseits der Souveränität . . . . .	263
Exkurs: Rechtsersetzende Gewalt (Probleme der Passage) . . . . .	266
II. Kritische Theorie ohne Souveränität . . . . .	279
1. Recht ohne Zwang (Hermann Cohen) . . . . .	286
2. Gebot ohne Staat (Franz Rosenzweig) . . . . .	297
3. Partizipation und Dissidenz. Konsequenzen einer kritischen Theorie der/ohne Souveränität . . . . .	310
Siglen . . . . .	323
Literatur . . . . .	327